

<b>I</b>	<b>»Jugend« – was ist das eigentlich? Erste Annäherungen</b>	
<b>1</b>	<b>Jugend als Problem: die Perspektive der populären Medien und Ratgeber</b>	<b>14</b>
<b>2</b>	<b>Jugend als »großes Fadensuchen« – die (Innen-)Perspektive der Coming-of- Age-Literatur (Anne Frank, Crazy, Tschick)</b>	<b>17</b>
<b>3</b>	<b>Jugend als mehr oder weniger klar definierter Altersabschnitt – Definitionen in Gesetzestexten und entwicklungs- psychologischen Lehrbüchern</b>	<b>26</b>
<b>4</b>	<b>Jugend als lebenslanges Ideal, als Versprechen und als Verklärung – die Perspektive der Aphorismen, der Lyrik und der Lebenskunst</b>	<b>32</b>
<b>5</b>	<b>Jugend als Vielfalt der Lebenslagen und Lebensorientierungen</b>	<b>37</b>

<b>6</b>	<b>Jugend als Forschungsobjekt – die Unterschiedlichkeit der Forschungsansätze und Methoden in der Jugendforschung</b>	<b>41</b>
----------	--	-----------

<b>7</b>	<b>Jugend als Objekt der Theoriebildung – Was soll, was kann eine »Theorie der Jugend« leisten?</b>	<b>44</b>
----------	---	-----------

## **II Klassische Positionen der Jugendtheorie**

<b>8</b>	<b>Jugend als »zweite Geburt« – Jean-Jacques Rousseau</b>	<b>51</b>
----------	---	-----------

<b>9</b>	<b>Jugend als »Sturm und Drang« und als »Hineinwachsen in die einzelnen Lebensgebiete« – Eduard Spranger</b>	<b>60</b>
----------	--	-----------

<b>10</b>	<b>Jugend als Sehnsucht und als »seelische Ergänzungsbedürftigkeit« – Charlotte Bühler</b>	<b>71</b>
-----------	--	-----------

<b>11</b>	<b>Jugend als Hingabe – Siegfried Bernfeld</b>	<b>81</b>
-----------	--	-----------

## **III Psychoanalytische Positionen**

<b>12</b>	<b>Jugend als Umstrukturierung libidinöser Besetzungen – Sigmund Freud</b>	<b>93</b>
-----------	--	-----------

13	Jugend als Kampf um die Herrschaft zwischen Ich und Es – Anna Freud	102
----	--	-----

14	Jugend als psychosoziales Moratorium und als Ringen um Identität – Erik Erikson	109
----	--	-----

15	Jugend als Suche nach narzisstischer Bestätigung – Thomas Ziehe	118
----	--	-----

#### **IV Positionen der Entwicklungspsychologie**

16	Jugend als Erweiterung des Denkens – Jean Piaget	129
----	---	-----

17	Jugend als Differenzierung moralischer Urteilsfähigkeit – Lawrence Kohlberg	137
----	--	-----

18	Jugend als Stimmverlust – Carol Gilligan	146
----	--	-----

19	Jugend als emotionaler Aufruhr und als Bemühen um Coolness	158
----	---	-----

#### **V (Neuro-)biologische Positionen**

20	Jugend als Folge hormonaler Veränderungen	171
----	--	-----

**21**      **Jugend als Ausdruck eines »Gehirnumbaus«**    **176**

---

**VI**      **Soziologische Positionen**

**22**      **Jugend als »gesellschaftliches Konstrukt«**    **195**

---

**23**      **Jugend als »Generationenverhältnis«**            **203**

---

**24**      **Jugend als »Zeitgeistseismograph« und  
als »gesellschaftliche Avantgarde«**                    **213**

---

**25**      **Jugend als »Jugenden« (Typen, Milieus,  
Szenen ...)**    **223**

---

**26**      **Jugend als Risiko**    **235**

---

**VII**      **Aktuelle integrative bio-psycho-soziale  
und pädagogische Positionen**

**27**      **Jugend als Verdichtung von Entwicklungs-  
aufgaben – Robert Havighurst**                            **255**

---

**28**      **Jugend als Selbstnarration und Selbst-  
sozialisation – Jürgen Zinnecker**                        **265**

---

29	Jugend als Spannung zwischen Individuation und Integration – Klaus Hurrelmann	276
30	Jugend als Selbstschöpfung und Schicksalsprägung – Helmut Fend	284
VIII	Schluss: Jugenderfahrungen im autobiografischen Rückblick: Wie das Leben so spielt und wie das Gelingen bzw. Misslingen von den Betroffenen gedeutet wird	
	Literatur	307